

# Beipackzettel

Nr. 2 | 2018

**Krankenhaus  
der Zukunft:  
„Clemi, wohin gehst Du?“**



DRK-Krankenhaus  
**Clementinenhaus**

 Deutsches  
Rotes  
Kreuz

# Inhalt

## VORWORT

### TITELTHEMA

- 04** *Clemi – wohin gehst Du?*  
Zukunftsworkshops in Camp Reinsehlen

### AKTUELLES

- 07** *Klimaschutz im Clemi*  
Wie kann jeder Mitarbeiter Energie sparen?
- 08** *Clemi hautnah erleben ...*  
Impressionen vom Tag der offenen Tür
- 10** *Bayerische Lebensart*  
Der Examenskurs entdeckt München
- 11** *Ein historischer Tag für die Pflege in Niedersachsen*  
Erste Präsidentin der Pflegekammer Niedersachsen gewählt
- 11** *Award Patientendialog 2018*  
Clementinenhaus erhält Auszeichnung
- 15** *Clemi ist akademisches Lehrkrankenhaus Pflege*  
Kooperation mit der FOM Hochschule
- 13** *Buchtipps*  
... für Beruf und Freizeit
- 15** *Im Interview: Maren Fuge*  
Neue Mitarbeiterin im Sekretariat der Schwesternschaft

### DIES & DAS

- 02** *Clemi-Zahl 2018*
- 14** *Save the Date*  
Events – Kongresse – Tagungen
- 15** *Ihre Meinung ist gefragt!*
- 16** *Spruch des Tages*

### IMPRESSUM

Zahl des Jahres  
im Clemi  
2018:

**1,4 Millionen**



... Stück Einmal-Untersuchungshandschuhe  
haben wir in diesem Jahr verbraucht.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
 liebe Mitglieder,  
 liebe Kooperationspartner,  
 liebe Leserinnen und Leser,

unsere Clemi-Zeitung ist nicht mehr namenslos – wir haben einen Namen! Aus über 90 Namensvorschlägen haben Sie via Intranet Ihren Favoriten gewählt: „Beipackzettel“. Eingereicht hat diesen Vorschlag Daniela Paehl, Mitarbeiterin der Personalabteilung.

„Ich habe nach einem medizinischen Begriff gesucht. Als Namensvorschlag für die Mitarbeiterzeitung wollte ich gerne einen Namen finden, mit dem man das Krankenhaus, die Medizin und die Pflege in Verbindung bringt. Es sollte keine Krankheit bzw. kein negativ behafteter Begriff sein, da die Zeitung etwas Positives ist. So kam ich neben zwei anderen Namensvorschlägen auf den Beipackzettel,“ erklärte uns Frau Paehl, als wir uns bei ihr bedankten und zu ihrem Gewinn des „Eat the world“-Gutscheins gratulierten.

Wir freuen uns, dass einige von Ihnen diese Ausgabe unseres Beipackzettels mitgestaltet haben. So ist eine bunte Zeitung über das letzte halbe Jahr im und um unser „Clemi“ entstanden.

Unser herzlicher Dank geht aber auch an Sie alle! Danke für die vielen kreativen Namensvorschläge und die hohe Beteiligung bei der Namenswahl. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und Lesen!

Birgit Huber  
 Geschäftsführerin  
 Krankenhaus

Oberin Manuela Krüger  
 Vorsitzende  
 Schwesternschaft



*Manuela Krüger (li.) und Birgit Huber (re.) bedanken sich bei Daniela Paehl mit einem Gutschein für „Eat the world“.*



**Zukunftswshops in Camp Reinsehen**

# Krankenhaus der Zukunft: „Clemi, wohin gehst Du?“

Spricht das „Clemi“ junge Menschen an?  
Wofür begeistern sich diese? Was bremst sie aus?  
Digitalisierung einerseits, Nähe andererseits –  
wie kann das funktionieren?

Autoren:  
Dietlind Budzynski & Antje Rönpagel  
Stabsstelle Personal – Entwicklung – Wissen (PEW)



Auf diese Frage wurde eine Antwort gesucht, denn das „Clemi“ soll auch 2030 hervorragend aufgestellt sein und mit seiner Qualität und Professionalität überzeugen. Da die Zukunft des Krankenhauses in erster Linie die jungen Mitarbeiter und Mitglieder sind, sollten diese bevorzugt gefragt werden.

Im Rahmen eines jeweils zweitägigen Zukunftsworkshops hatten 40 Mitarbeiter der jungen Generation im Juni dieses Jahres die Gelegenheit, die Fragen ehrlich zu beantworten, ihre Ideen und Wünsche offen zu äußern sowie sich mit diesen intensiv auseinanderzusetzen.

In Camp Reinsehlen erarbeiteten sie, aufgeteilt in zwei Gruppen zu je 20 Teilnehmern, mit Unterstützung von externen Trainern die erwähnten Fragen und weitere Themen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Sie entdeckten viele Verbesserungspotentiale, aber auch eine ganze Menge clemispezifische Dinge, die für die Zukunft auf jeden Fall erhalten bleiben sollten.

Die meisten Veränderungsideen und Zukunftswünsche identifizierten die Mitarbeiter zu den Themenbereichen Digitalisierung, Zusammenarbeit mit der IT, cross-funktionale Zusammenarbeit, Strukturverbesserungen, Kultur und Führung, Clemi-DNA, Personalentwicklung und Ausstattung.

Für einen großen Teil dieser Themen haben die erfahrenen Clemi-Mitarbeiter bereits eine hervorragende Basis geschaffen, auf der nun gemeinsam aufgebaut und das Clemi zukunftssicher aufgestellt werden kann.

Im Juli stellten die externen Trainer und die Stabsstelle PEW die Workshop-Ergebnisse der Krankenhausleitung vor. Seitdem arbeiten bereits einige Fachabteilungen an manchen Ideen und Aufgabenstellungen für die

Zukunft. Ein Teil der Anregungen konnte schon umgesetzt werden, zum Beispiel die Deeskalationsschulung und der Sicherheitsdienst am Wochenende – beides Anregungen zum Thema Sicherheit. Andere Ideen befinden sich in der Bearbeitung für die mittel- bzw. langfristige Umsetzung. Insbesondere Projekte wie mögliche Strukturverbesserungen oder die Digitalisierung brauchen trotz großer Unterstützung der Mitarbeiter Zeit in der Planung und sorgfältige Organisation.

**DIESE BEREICHE SIND DER JUNGEN GENERATION UNSERER MITARBEITER BESONDERS WICHTIG:**

- Digitalisierung
- Zusammenarbeit mit der IT
- cross-funktionale Zusammenarbeit
- Strukturverbesserungen
- Kultur und Führung
- Clemi-DNA
- Personalentwicklung
- Ausstattung



Mitte November wurden die Mitglieder der Führungsgruppe sowie die Abteilungsleitungen mit ins Boot geholt. Aufgrund der vielfältigen Themenfelder stellte sich die Frage, welche Schwerpunkte sich daraus für das Clemi ableiten lassen. Nach ausgiebiger Diskussion wurden unter Berücksichtigung der kritischen Erfolgsfaktoren sowohl die Schwerpunktt Themen als auch operative Themen priorisiert. Die operativen Themen können zeitnah umgesetzt werden. Angesichts der Komplexität benötigt die Bearbeitung und Umsetzung der Schwerpunktt Themen größere zeitliche, personelle Ressourcen, sodass dafür der Zeitraum 2019/2020 angesetzt wurde.

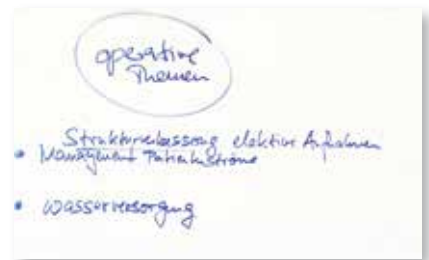
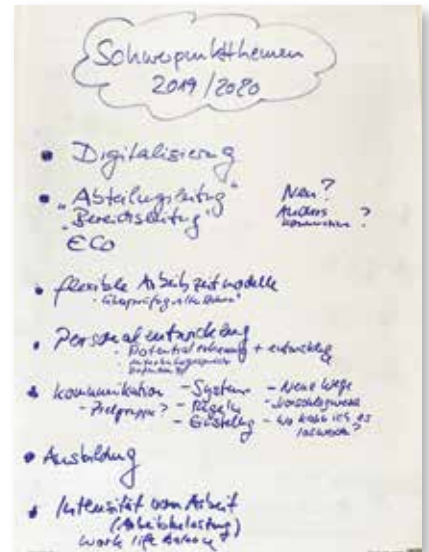
Dank der ehrlichen, offenen Äußerungen der Mitarbeiter bei den Zukunftworkshops konnten zahlreiche Ideen und Anregungen aus Camp Reinsehen mitgenommen werden. Die Mitglieder der Führungsgruppe waren von der Ideenvielfalt und den Arbeitsergeb-

nissen beeindruckt und arbeiten bereits intensiv an den verschiedenen Themen.

Infolge der konstruktiven Resultate und der positiven Resonanz der Teilnehmer sind im Sommer nächsten Jahres erneut Workshops in Camp Reinsehen geplant, um wieder von der Begeisterungsfähigkeit der Mitarbeiter für das Clemi und ihrer Ideenvielfalt zu profitieren. Denn: Jeder ist ein Handelnder!

**SCHWERPUNKTTHEMEN  
2019/2020**

- Digitalisierung
- Abteilungsleitung
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Personalentwicklung
- Kommunikation
- Ausbildung
- Arbeitsintensität/  
Work-Life-Balance



# Klimaschutz im Clemi

## Bei der Arbeit Energie sparen

Autor: Lothar Fricke



In Zeiten rasant steigender Energiepreise und angesichts des dringend notwendigen Klimaschutzes nimmt das Thema Energieeffizienz am Arbeitsplatz einen immer höheren Stellenwert ein. Jeder einzelne Mitarbeiter kann seinen Teil dazu beitragen.

Im Oktober dieses Jahres hat der zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaveränderungen (IPCC) seinen aktuellen Sachstandsbericht vorgelegt, in dem der weltweiten Klimapolitik ein dramatisches Versagen attestiert wird. Die CO<sub>2</sub>-Einsparungsziele sind weltweit nicht erreicht worden, sodass die Erderwärmung voraussichtlich deutlich stärker sein wird, als im Pariser Abkommen im Jahr 2015 in der Nachfolge des Kyoto-Protokolls in einem Kompromiss als Ziel festgelegt wurde.

Daher sind nun dringend verstärkte Anstrengungen erforderlich, um katastrophale Auswirkungen, deren Vorboten wir in weltweiten Wetterkapriolen bereits erkennen können, zu verhindern. In diese Richtung soll auch die Entscheidung des Europäischen Parlaments, die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Kfz bis zum Jahr 2030 um weitere 35% zu reduzieren, wirken.

Im privaten Bereich können wir eine Menge für die Energieeinsparung und damit gegen den Klimawandel tun, z. B. mit der Auswahl unserer Elektrogeräte, Leuchtmittel, Verkehrsmittel usw. Doch auch am Arbeitsplatz haben wir die Möglichkeit und sogar Verpflichtung, Energie einzusparen. Seit März 2017 gibt es im Clementinenhaus ein DIN ISO zertifiziertes Energiemanagementsystem. Im

Rahmen dieses Energiemanagementsystems wird der Energieverbrauch der größten energiezehrenden Geräte und Anlagensysteme, systematisch erfasst und auf Einsparungsmöglichkeiten geprüft.

Aber auch Sie als Mitarbeiter können den Energieverbrauch im Clementinenhaus durch eigenes energiebewusstes Verhalten reduzieren.

### Wie können Sie persönlich im Clemi Energie einsparen? Einige Beispiele:

- Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen.
- Setzen Sie Computer und Bildschirm in den Energiesparmodus bzw. schalten Sie diese aus, wenn Sie die Geräte längere Zeit nicht nutzen.
- Vermeiden Sie Aufzugsfahrten, sofern möglich. Damit tun Sie gleichzeitig etwas Gutes für Ihre Gesundheit und Fitness.
- Erhebliches Einsparpotential ist bei der Heizenergie möglich. Lüften Sie nicht bei eingeschalteter Heizung. Stoßlüften ist energieeffizienter, statt stundenlang die Fenster zu kippen. Überheizen Sie die Räume nicht, sondern achten Sie auf eine angemessene Raumtemperatur. Schließen Sie im Winter auf jeden Fall die Außentüren.

### Haben Sie weitere Ideen oder Tipps zum Energiesparen im Clemi?

Dann schicken Sie uns diese an [energiemanagement@clementinenhaus.de](mailto:energiemanagement@clementinenhaus.de) oder rufen Sie unseren Energiemanagement-Beauftragten Olaf Brandt an (Tel. 3344). Das Team Energiemanagement freut sich auf Ihre Anregungen und Ihre Unterstützung.





# Das Clemi hautnah erleben ...

Impressionen vom  
Tag der offenen Tür  
am 3. November  
2018 in Bildern und  
Zahlen

**15** Auszubildende  
verteilten auf der Lister  
Meile und in Hannovers  
Innenstadt

**2000** Einladungen  
zum Tag der offenen Tür.

**72** zusätzliche Mitarbeiter  
und Mitglieder boten

**400** Besuchern  
ein buntes Programm.

**240** Minuten  
hatten die Besucher Zeit, um an

**26** einzelnen  
Stationen hinter die  
Kulissen des Kranken-  
hauses und Rettungswesens  
zu blicken.







Reanimieren, desinfizieren, verbinden, schminken, zeigen, erklären, betreuen ... Das macht durstig und hungrig. Auch die Akteure brauchten zwischendurch eine Pause und wurden im Café Clemi gut versorgt:



An die Akteure wurden **89** Tassen Kaffee, Cappuccino und Tee ausgeschenkt sowie **75** Flaschen Cola, Fanta und Apfelschorle ausgegeben. Ihren Hunger stillten die Akteure mit **92** Baguettes, **69** belegten Brötchen, **76** Brezeln und **72** Stück Kuchen.



# Ein

großes Dankeschön an alle beteiligten Mitarbeiter und Mitglieder!

# Bayerische Lebensart



## Die Auszubildenden des Examenskurses entdeckten die bunte Vielfalt Münchens

Start unserer Kursfahrt: ein Montagmorgen im Oktober „unterm Schwanz“ in Hannover. Sobald alle da waren, gingen wir gemeinsam zum Gleis, um mit dem ICE in Richtung München zu fahren. Nach fast fünf Stunden Fahrt konnten wir unsere Zimmer im Hostel beziehen. Der Rest des Tages stand uns zur freien Verfügung. Während wir uns um Speis und Trank kümmerten, bekamen wir einen ersten Eindruck von der bayerischen Landeshauptstadt.

Am folgenden Tag fuhren wir gemeinsam zur Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München. Hier wurde uns zum Einstieg etwas über die Geschichte der Klinik, aber auch der Schwesternschaft des Bayerischen Roten Kreuzes erzählt. Im Anschluss zeigte man uns die Klinik. Wir erhielten eine Einsicht in die onkologische Pflege von Frauen. Auch in den – allerdings gerade nicht belegten – Kreißaal durften wir einen Blick werfen. Man berichtete uns, dass es selten so ruhig sei; gerade im vergangenen Jahr sei es häufig sehr aufregend für die werdenden Mütter und Väter gewesen. Diesbezüglich war natürlich der Einblick in die Intensivstation für Neugeborene besonders spannend. Ein Arbeitsbereich, mit dem die meisten von uns noch keinen Kontakt hatten. Bevor wir uns die Schwesternschaft anschauten, wurde uns ein toller Rundumblick von der Dachterrasse der Frauenklinik geboten.

Zur Halbzeit unserer Kursfahrt besuchten wir das Deutsche Museum, in dem eine Ausstellungsführung zum Thema Pharmazie auf uns wartete. Es ging neben Themen wie der Schmerztherapie oder Homöopathie auch um bestimmte Krebserkrankungen und deren Therapieansatz. Ein begehbares Modell der menschlichen Zelle verdeutlichte uns deren Aufbau. Nach der Führung hatte jeder noch etwas Zeit, die Ausstellung selbst zu erkunden.

Am Nachmittag trafen wir uns dann gemeinsam wieder auf dem Marienplatz. Hier begann unsere Stadtführung. Bei dieser lernten wir Münchens kulturelle Vielfalt, seine Geschichte und Gegenwart kennen – eine Stadt mit breitem historischem Hintergrund.

Donnerstagnachmittag wollten wir uns sportlich betätigen. Auf dem

Programm: Bubble Soccer – der neue Trendsport aus Skandinavien. Alle Spieler werden mit einem großen Luftball, dem sogenannten Bumperz, ausgestattet; dieser umhüllt die Person. Ziel des Spiels ist es, mit einem herkömmlichen Fußball in das gegnerische Tor zu treffen.

Nach dem Umziehen erhielten wir eine kurze Einweisung in die Nutzung der riesigen Luftbälle. Dann hieß es „Start“ – die einen mit Vorsicht, die anderen mit Euphorie. Nach einigen Spielen in Kleingruppen blieb dem einen oder anderen dann doch die Puste weg.

Das anschließende traditionelle Abendessen hatten wir uns ehrlich verdient. Dann war es Zeit, die Koffer zu packen – Koffer voller neuer Eindrücke und Erlebnisse.

Autoren: Alwina Heinz & Laura Beuthien, Kurs 2016



## Ein historischer Tag für die Pflege in Niedersachsen

Sandra Mehmecke wird Präsidentin der Pflegekammer Niedersachsen.

PFLEGE BEWEGT //  
PFLEGE MACHT ZUKUNFT

www.pflegekammer-nds.de



Die Mitglieder der Kammerversammlung der Pflegekammer Niedersachsen haben im August die Gesundheits- und Krankenpflegerin Sandra Mehmecke für die kommenden fünf Jahre zur Präsidentin gewählt. „Es ist eine große Ehre und Herausforderung zugleich, das Amt der ersten Präsidentin der Pflegekammer Niedersachsen zu übernehmen“, sagt Mehmecke. „Ich freue mich darauf, mich gemeinsam mit der

Kammerversammlung für eine starke Selbstverwaltung der Pflegeberufe einzusetzen und der Pflege eine deutlich hörbare Stimme zu geben.“

Des Weiteren wurden die Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Nora Wehrstedt als stellvertretende Kammerpräsidentin sowie fünf weitere Personen in den Vorstand gewählt. Alle drei Berufsgruppen der Pflege sind im Vorstand vertreten.

Im anschließenden Festakt würdigte Niedersachsens Sozialministerin Carola Reimann die konstituierende Sitzung als historischen Moment für die Pflege in Niedersachsen: „Neben Gewerkschaften und Berufsverbänden übernimmt die Pflegekammer zukünftig eine wichtige Aufgabe, um den Pflegeberuf aufzuwerten und attraktiver zu machen“, sagte Carola Reimann.

## Award Patientendialog 2018: Clementinenhaus erhält Auszeichnung

Das Clementinenhaus ist bundesweit das zweitbeste Krankenhaus beim Dialog zwischen Mitarbeitern und Patienten und wurde im Rahmen des Deutschen Krankenhaustages im November mit dem Award Patientendialog 2018 ausgezeichnet. Sieger wurde das Klinikum Dortmund, Platz drei belegt das Uniklinikum Göttingen.

Acht Minuten pro Patient: Dieses kurze Zeitfenster haben Ärzte im Schnitt, um ihre Patienten zu behandeln. Für einfühlsame Gespräche bleibt selten Zeit. Dabei ist es eine zentrale Aufgabe moderner Gesundheitseinrichtungen, Patienten und Angehörige umfassend und transparent über alle relevanten Aspekte der Gesundheitsversorgung zu informieren. Nur informierte, im besten Sinne „mündige“ Patienten können einen Beitrag zur eigenen Gesundheitsversorgung leisten.

Der im Herbst 2018 erstmals verliehene Award Patientendialog würdigt Krankenhäuser, die sich in besonderer Weise um einen ethisch geprägten und achtsamen Umgang mit ihren Patienten bemühen. Dabei wird insbesondere berücksichtigt, wie die Krankenhäuser Patientenorientierung erfahrbar machen und diese im Klinikalltag umsetzen. Neben einem vorbildlichen Beschwerdemanagement wird auch der Einsatz eines ehrenamtlichen Patientenfürsprechers vorausgesetzt.



Die Sieger nach der Auszeichnung: Birgit Huber (4. v. re.) und Hans-Jürgen Mahnkopf (2. v. re.), Patientenfürsprecher im Clementinenhaus.



# Clemi ist akademisches Lehrkrankenhaus Pflege



## FOM Hochschule kooperiert mit Schwesternschaft und Krankenhaus

Anfang des Jahres wurde das Clementinenhaus zum Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule für Medizin berufen. Im August zog die Pflege nach. Die Hochschule für Oekonomie & Management (FOM) ernannte das Clemi offiziell zur akademischen Lehreinrichtung Pflege.

Mit dieser Zusammenarbeit wird eine Verbindung zwischen akademischer und praktischer Ausbildung geschaffen – zum Nutzen der Patienten und Bewohner, aber auch der Studierenden.

„Damit intensivieren wir die akademische Fortbildung unserer Pflegekräfte und werden die Pflege im Krankenhaus und Altenheim

deutlich stärker als bisher verzahnen können. Weiterhin stärken wir auf diese Weise unsere Attraktivität als Arbeitgeber“, so Oberin Manuela Krüger.

Im Zentrum stehen die Bachelor-Studiengänge Pflegemanagement sowie Gesundheits- & Sozialmanagement. Ein weiterer Ausbau der Zusammenarbeit ist geplant: Perspektivisch möchten wir Schulabgängern die Pflege-Ausbildung in Kombination mit einem Bachelor-Studium, also ein Duales Studium, anbieten.

Aufgrund des demografischen Wandels werden die Aufgaben in der Pflege immer fordernder. Um zukünftig gut aufgestellt zu sein,

muss die Qualität der Pflege durch theoretisches Wissen bzw. durch die Akademisierung der Mitarbeiter gesichert werden. Gerade leitendes Pflegepersonal benötigt besondere Fähigkeiten in Mitarbeiterführung und Kommunikation.

Natürlich gibt es immer noch eine gewisse Skepsis. Die Pflegekräfte selbst zweifeln mitunter am Nutzen der akademischen Zusatzqualifizierung. Wir wollen zeigen, dass unsere Mitarbeiter daraus in der Praxis einen großen Nutzen ziehen – auch durch die Möglichkeit, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.

(v. li.): Prof. Dr. Anga Engelke-Herrmannsfeldt (Professorin für Gesundheits- und Sozialmanagement), Dr. Dania Recker (Geschäftsleiterin des FOM Hochschulzentrums Hannover), Dr. Harald Beschorner (Kanzler der FOM Hochschule), Birgit Huber, Oberin Manuela Krüger.



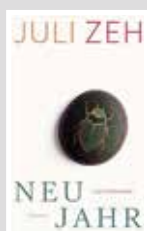


# Buchtipps

Belletristik

**Neujahr**  
Juli Zeh

Lanzarote, am Neujahrsmorgen: Henning sitzt auf dem Fahrrad und will den Steilanstieg nach Femés bezwingen. Seine Ausrüstung ist miserabel, das Rad zu schwer, Proviant nicht vorhanden. Während er gegen Wind und Steigung kämpft, lässt er seine Lebenssituation Revue passieren.



Roman. Gebunden 20,00 €  
Hörbuch 19,99 €  
E-Book 15,99 €  
Luchterhand Literaturverlag  
ISBN: 3630875726

Belletristik

**Wer es leicht nimmt, hat es leichter**  
Matthias Fischeidick

Jeder kennt die Gedanken, die uns im Alltag blockieren: »Das schaffe ich nicht!«, »Ich kann ja eh nichts ändern!«. Solch Jammern ist zwar manchmal naheliegend, hält uns aber leider davon ab, unsere Potenziale zu nutzen. Doch das muss nicht sein. Auf humorvolle Weise nimmt Matthias Fischeidick den Jammerlappen unter die Lupe, der sich in jedem von uns versteckt, und zeigt, wie wir uns aus der Negativspirale befreien können, um glücklicher und erfolgreicher durchs Leben zu gehen.



Taschenbuch 11,00 €  
Hörbuch 16,99 €  
E-Book 10,99 €  
Piper Verlag GmbH  
ISBN: 349230513X



**VdS-Event „Wir für uns!“  
13. März 2019  
STATION Berlin**

Unter dem Motto „Wir für uns!“ veranstaltet der Verband der Schwesternschaften vom DRK (VdS) am 13. März 2019 ein buntes Event für alle Mitglieder der DRK-Schwesternschaften im Messe- und Veranstaltungszentrum STATION Berlin. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm – ein Forum zum Diskutieren, Mitmachen, Zuhören und Feiern.

Es sind noch wenige Plätze frei. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 31.12.2018 im Sekretariat der Schwesternschaft unter Tel. 0511 3394-3257 oder per E-Mail [schwesterschaft@clementinenhaus.de](mailto:schwesterschaft@clementinenhaus.de).

[www.rotkreuzschwestern.de](http://www.rotkreuzschwestern.de)

**Deutscher Pfl egetag  
14. – 16. März 2019  
STATION Berlin**

Der Deutsche Pfl egetag ist Deutschlands führender Pfl egetag und damit die zentrale Branchenveranstaltung für Pfl ege in Deutschland! Jährlich treffen sich über 8.000 Interessierte der Branche, um die Zukunft der Pfl ege zu gestalten.

Es erwarten Sie hochkarätige Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops. Dabei bildet der Deutsche Pfl egetag die neuesten Themen und Trends in der Pfl ege ab und richtet sich an Manager, Pfl egefachkräfte, Pfl egeschüler und Pfl egeinteressierte gleichermaßen.

[www.deutscher-pfl egetag.de](http://www.deutscher-pfl egetag.de)

**Gesundheitskongress des Westens  
26. und 27. März 2019  
Gürzenich Köln**

Der Kongress ist der führende Kongress für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft im Westen Deutschlands. Auch 2019 werden wieder rund 1.000 Besucher – Klinikmanager, Ärzte sowie Verantwortliche aus Gesundheitspolitik, Gesundheitsunternehmen, Forschung und Wissenschaft – erwartet.

Unter dem Motto „Der Druck nimmt zu: Zeit für mutige Veränderungen!“ widmet sich der Kongress Themen aus allen Bereichen des deutschen Gesundheitswesens. Es geht um intelligente Lösungen zu Personal, Digitalisierung und Finanzierung.

[www.gesundheitskongress-des-westens.de](http://www.gesundheitskongress-des-westens.de)





## IM INTERVIEW

### Maren Fuge (30 Jahre)

Sekretariat der Schwesternschaft  
und Krankenpflegeschule



#### Seit wann arbeiten Sie im Clemi?

Ich bin seit Frühjahr 2018 im Clemi tätig. Ich habe allerdings meine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen von 2009 bis 2012 bereits hier absolviert.

#### Warum sind Sie wiedergekommen?

Die Arbeitsatmosphäre hat mir während meiner Ausbildung so gut gefallen, dass ich unbedingt zurückkommen wollte. Als sich die Chance ergab, habe ich zugegriffen.

#### Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?

Besonders gefällt mir die Arbeit im und mit dem Team. Das Team ist einfach toll.

#### Wann und wie erreicht man Sie am besten?

Am besten erreicht man mich per Telefon unter 3257 und per Mail [mfuge@clementinenhaus.de](mailto:mfuge@clementinenhaus.de). Meine Urlaubsvertretung ist Andrea Baake, die ebenfalls im Sekretariat der Schwesternschaft tätig ist.

#### Good to know: gibt es etwas Besonderes über Sie zu berichten?

Ob es etwas Besonderes ist, kann ich nicht sagen – zumal Hannover eine Schützenstadt ist: Ich bin Mitglied in einem Schützenverein und trainiere die Jugendmannschaft am Luftgewehr. Dies ist für mich ein sehr guter Ausgleich zur Arbeit.

#### Was sind drei Dinge, die Sie besonders mögen?

1. Die Natur
2. Essen
3. Familie und Freunde

#### Was sind die drei Dinge, die Sie am meisten ärgern?

1. U-Bahnen und Busse mit Verspätung
2. Kälte
3. Unzuverlässige Menschen

#### Welches Buch haben Sie als letztes gelesen?

Zuletzt habe ich „Die Menschen, die es nicht verdienen“ von Hjorth und Rosenfeldt gelesen. Aktuell ist es „Die Schattenschwester“ von Lucinda Riley aus der Reihe der Sieben Schwestern. Ich kann beide Reihen nur empfehlen.

## Ihre Meinung ist gefragt

Wie hat Ihnen die zweite Ausgabe unseres Beipackzettels gefallen? Dies ist Ihre Zeitung, die Zeitung für alle Clemi-Mitarbeiter und Mitglieder der DRK-Schwernerschaft Clementinenhaus. Daher bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung mit Anregungen und Ideen. Denn Ihre Vorstellungen können wir nur umsetzen, wenn wir sie kennen.

Schicken Sie uns Vorschläge für aktuelle Themen, für Veranstaltungen, Buchtipps ... Alles, was auch Ihre Kolleginnen und Kollegen im Clemi interessieren könnte. Sie erreichen uns unter [redaktion@clementinenhaus.de](mailto:redaktion@clementinenhaus.de).

Wir sind auf Ihre Ideen gespannt und bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Ihr Redaktionsteam  
Veronika Kolms und Dietlind Budzynski



# Spruch des Tages

WENN DU ES EILIG  
HAST, GEH LANGSAM.  
WENN DU ES NOCH  
EILIGER HAST, MACH  
EINEN UMWEG.

Japanischer Lebensspruch

## Impressum

### Herausgeber

DRK-Krankenhaus Clementinenhaus  
DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus e.V.  
Lützerodestr. 1  
30161 Hannover  
+49 (0)511 3394-0  
info@clementinenhaus.de  
www.clementinenhaus.de; www.schwesternschaft-hannover.drk.de

### Redaktion

Dietlind Budzynski  
Veronika Kolms

### Gestaltung und Layout

novum! Werbemedien  
Ernst-Grote-Str. 39  
30916 Isernhagen  
+49 (0)511 76 87 96-0  
info@novum4u.de

### Fotonachweise

DRK-Krankenhaus Clementinenhaus, FOM Hochschule Hannover,  
Pflegekammer Niedersachsen, Visioness GmbH, iStock

### Erscheinungsweise

2 x jährlich

Zugunsten des Leseflusses wird in den Beiträgen meist nur eine Geschlechtsform verwandt. Wir bitten, dies nicht als Zeichen einer geschlechtsspezifischen Wertung zu deuten.